



44
In trüwen da bindet die
müne die münerin zō dē
gemüten. vñ dānan von
lisset man. d; d' hailig
gaist die sel nunt vff sin
vedron. vñ swenket si vff
den gemüten. d; ist des le-
lendige Gottes son. för
den füret d' hailig gaist
die sele mit dē füßen an
daht d' rān von sel. vnd
ist da mit Gotte. **von vñf
vrouen sant marion.**

Rorate celi desup et
nubes pluāt iustū
apiatur tū et germiet
saluatorē. et iusticia or-
Quō wort sprichet der
willag ysayas. Die hūmē
gebent vns d; tow. vñ die
wolken regnāt vns den
regen. d; er rich tōg sich
vff vñ geb vns amen be-
halt. **M**it den wortē d;
er sprichet. die hūmel ge-
lent vns d; tow. Dar an
sont ir merken zwaidig.
Si dem hūmel ist lezaichēt
vñser herre Got. vñ bi dē

tow ist lezaichēt die gnade die
vñf hē tet an vñf vrowen
e. d; si vñfern hē enpheng.
won d; sont ir wissen d; er si
hatt erwelt von angeng d'
welt. **e.** d; er ie mēsch oder
engel geschōf. do hatt er ir
leben geordnet. vñ hatt si er-
welt im selb ze amer rüwe.
Dz and' wort da sprichet er.
Die wolken lassent vns den
regen. Da bi ist vns lezaichēt
vñfers hē zōkunft. won dū
ist gleich dem regen. vnd reht
als klain d; tow ist wid dem
regen. also w; dū gnade die
vñser vrowe hatte. **e.** d; si
vñfern hē enpheng. wid
d' gnade die si hatte do si vñ-
fern hē enpheng. dū w;
als klaine als d; tow ist wi-
dem grossen regen. Do si ab
vñfern hē enpheng. do wart
si erst volkomen. an der Göt-
lichen gnade. wan si wart
erfüllet mit Gotte. vñ mit
all' der gnade die Got hatte.
do d' engel Gabriel zō ir kā.
vñ ir brahte dū hohen wden